

# Wahlpflichtunterricht in den Klassen 7 bis 10

Liebe Schülerin, lieber Schüler der Klassen 6,

mit diesem Schreiben möchten wir deine Eltern und dich über die Differenzierung ab dem 7. Schuljahr informieren. Der Unterricht findet in den folgenden Schuljahren nicht mehr nur im Klassenverband statt, sondern auch in sogenannten Kursen, zwischen denen du wählen kannst – und wählen musst.

In unserer Schule wurden von den Schülerinnen und Schülern in den vergangenen Jahren die folgenden Schwerpunkte bevorzugt gewählt, so dass wir sie gerne auch weiterhin einrichten wollen:

- Biologie
- Chemie
- Französisch
- Sozialwissenschaften
- Technik

Diese Fächer (alle sind Hauptfächer mit Klassenarbeiten!) und deren Inhalte werden in den anhängenden Blättern erläutert.

Einige Hinweise an dieser Stelle:

- Bei deiner Wahl sollten diese beiden Fragen eine gleichrangige Rolle spielen:  
„Was kann ich besonders gut?“ Und: „Was mache ich besonders gerne?“  
So werden neben deinen Neigungen und Interessen auch die bis jetzt erbrachten Leistungen (z.B., wenn du dich für Französisch oder Biologie interessierst) eine angemessene Rolle spielen.
- Es geht bei der Wahl nicht darum, eine feste Vorentscheidung für deinen späteren Beruf zu treffen. Wenn du allerdings schon eine Berufsidee hast, dann kann dich diese mit bei deiner Wahl leiten. Beruhigend ist: Alle Abschlüsse der Realschule sind gleichwertig und versperren in keiner Richtung den späteren Ausbildungsweg. Von allen Kursen her – vorausgesetzt, du erhältst den „Qualifikationsvermerk“ – kannst du das Gymnasium besuchen. Allerdings erscheint es günstig, das Fach Französisch zu wählen, wenn du beabsichtigst, nach der Realschule in die Oberstufe eines Gymnasiums zu wechseln.
- Für die Beratung der Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 haben wir einzelne Schritte in einem Terminplan vorgesehen, über den dich dein Klassenlehrer / deine Klassenlehrerin gern informiert.

Es ist vor allem wichtig, dass du dich in nächster Zeit aktiv informierst. Wir Lehrer/innen erwarten von dir, dass du

- ... die angehängten Texte gründlich liest;
- ... danach mit deinen Eltern die Texte durchgehst und
- ... dir je 4 Fragen zu 2 Fächern aufschreibst (→ siehe Anlage).

Wenn wir deine Fragen kennen, werden wir uns bemühen, sie zu beantworten.

Unser aller Ziel ist: Du sollst die für dich richtige Entscheidung treffen – und damit im Verlauf der nächsten vier Jahre mit deiner Wahl zufrieden sein.

# Französisch als Wahlpflichtfach der Klassen 7 bis 10

Liebe Schülerin, lieber Schüler der Klassen 6,

du hast jetzt ein Jahr am Französischunterricht der Klasse 6 teilgenommen, hast die französische Sprache kennen gelernt und ausprobiert, wie du damit zurechtkommst. Hast du Freude an der Sprache oder sagst du: „Bloß weg damit!“?

Selbst wenn das erste der Fall ist, weißt du selber, dass es noch ein ganzes Stück Arbeit erfordert, bevor du z.B. auf die Frage eines Arbeitgebers: „Können Sie Französisch?“ überzeugend mit „Ja“ antworten kannst.

Entscheidend ist, ob du es ernsthaft können möchtest und ob du von deinen Interessen und deinen Begabungen her die Möglichkeiten dafür hast. Eine gewisse Sprachbegabung sollte man nämlich mitbringen, ebenso ein Interesse für die Länder, in denen Französisch gesprochen wird (Frankreich, Schweiz, Luxemburg, Belgien, Kanada u.a.). Wichtig ist auch die Bereitschaft zum ausdauernden, kleinschrittigen Arbeiten an der Sprache. Geduld ist dafür erforderlich und Genauigkeit, auch der Mut weiterzumachen, nicht gleich aufzugeben, wenn es mühsam wird. Der Wille, sich in andere Gedankengänge hineinzusetzen, ist nötig, ebenso die Fähigkeit, andere Sprachmelodien zu übernehmen und selbst anzuwenden. Die „Belohnung“ wird sein, dass es einem irgendwann gelingt, sich mit Franzosen zu unterhalten, einen Brief an einen französischen Freund zu schreiben, ein Telefongespräch auf Französisch zu führen, eine französische Zeitung, ein Buch oder einen Comic zu lesen, einer französischen Fernsehsendung zu folgen, ein Hotelzimmer zu bestellen, einen Urlaub in Frankreich oder einem anderen französischsprachigen Land zu genießen. Man wird sich dort nicht fremd vorkommen, denn man kennt ja die Sprache. Man wird sich überall verständigen können, und die Leute werden sich freuen, dass man Französisch spricht.

Da Europa und die Welt immer mehr zusammenrücken, wird man in Zukunft auch ein Berufspraktikum in einem der französischsprachigen Länder ableisten können. Auch kann (oder muss!) man seinen Arbeitsplatz eventuell zeitweilig oder auf Dauer dorthin verlegen.

Zunächst sind aber noch 4 Jahre Französischunterricht mit jeweils 3 Wochenstunden an unserer Schule erforderlich. Überprüft wird der Wissensstand u. a. an Hand von (in der Regel einstündigen) Klassenarbeiten. Deren Anzahl pro Schuljahr ist unterschiedlich: in Klasse 7 insgesamt 6, in Klasse 8 noch 5, in den Klassen 9 und 10 nur noch 4 Klassenarbeiten pro Jahr.

Am Abschluss der Klasse 10 hat man dann insgesamt 5 Jahre Französisch gelernt. Wenn man nach Abschluss der Realschule in die gymnasiale Oberstufe wechseln möchte, kann man die zweite Fremdsprache als erledigt abhaken. Natürlich kann man auch auf diese Kenntnisse aufbauen und sie erweitern. Weiterhin hat man auf einer Berufsfachschule die Möglichkeit, den Zweig zu wählen, der es erlaubt, den Beruf des kaufmännischen Assistenten für Fremdsprachen zu erlernen. Auch wenn du wegen deiner übrigen guten Leistungen vor Abschluss der 10. Klasse zum Gymnasium kannst und willst, ist die zweite Fremdsprache Voraussetzung!

Unterstützt wird das schulische Lernen durch Aufenthalte in Frankreich, z.B. in unseren Partnerstädten Beaugency und Orléans (Loire). Die Schule hat Kontakt mit den Partnerschaftskomitees Hilstrup-Beaugency und Münster-Orléans, die jedes Jahr Austauschfahrten mit französischen und deutschen Schulen durchführen. Auf diese Weise haben schon viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule Beaugency und Orléans (eine Stunde von Paris entfernt) sowie das Loire-Tal kennen gelernt und Kontakte mit französischen Jugendlichen und ihren Familien geknüpft.

Zum Schluss noch eine wichtige Überlegung: Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die günstigste Zeit, Sprachen zu lernen, im Kindes- und Jugendalter liegt. Jetzt fällt dir das Sprachenlernen noch relativ leicht, später, für einen Erwachsenen, ist es sehr viel schwerer, sich eine fremde Sprache anzueignen.

# Sozialwissenschaften als Wahlpflichtfach der Klassen 7 bis 10

## Liebe Schülerin, lieber Schüler der Klassen 6,

Das Fach Sozialwissenschaften beinhaltet hauptsächlich

1. gesellschaftliche 2. wirtschaftliche und 3. politische Themen.

Unter anderem fließen auch Aspekte aus dem sozialpädagogischen, psychologischen und juristischen Bereich in die oben genannten Teilgebiete ein.

1. Gesellschaftliche Unterrichtsreihen beschäftigen sich mit den Beziehungen der Mitglieder einer Gruppe untereinander. Z.B. kann man eine Schule, einen Klassenverband als Gruppe sehen und die Stellung der einzelnen Schüler und Schülerinnen zueinander untersuchen. Als Beispiel für Beziehungen von Gruppen zueinander könnte man die unterschiedlichen Interessen von Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft ansehen.

Mögliche Themen: Drogen, Jugendkriminalität, gesellschaftliche Randgruppen, Erziehungsideale und Erziehungsstile, Rolle der Frau in der Gesellschaft; Vorurteile, Macht und Einfluss der Medien, Ausländer- und Asylpolitik, Gewalt in unserer Gesellschaft; Gentechnologie (Stammzellenforschung)

2. Wirtschaftliche Unterrichtsreihen beschäftigen sich mit verschiedenen Abläufen in der Wirtschaft und dem Wirtschaftssystem. Dabei werden z.B. die verschiedenen Interessen von Unternehmen und Verbrauchern, aber auch das Verhältnis von Staat, Arbeitgebern und Arbeitnehmern zueinander untersucht.

Mögliche Themen: Verbrauchererziehung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Vermögensbildung, Mitbestimmung im Betrieb, Jugendarbeitslosigkeit, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Ziele der Wirtschaftspolitik, Markt, Globalisierung

3. Politische Unterrichtsreihen beschäftigen sich mit politischen Vorgängen auf kommunaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Die entscheidenden Fragen sind: Wie funktioniert die Demokratie? Wer wirkt mit? Welche Interessen spielen eine Rolle?

Mögliche Themen: Aufbau der demokratischen Ordnung, Demokratie und Diktatur, Krieg und Frieden, Entwicklungspolitik; Wahlen, tagespolitische Brennpunkte

Die angeführten Themen sind nur Beispiele. Der Sowi-Unterricht lebt von der Aktualität, auch von dem, was die Schüler/innen interessiert und bewegt, was euer Leben beeinflusst.

Ziel des Sowi-Unterrichts ist es, zu lernen, gesellschaftliche Zusammenhänge und Machtstrukturen zu erkennen und die Hintergründe für das Handeln des Einzelnen und verschiedener Gruppen in der Gesellschaft zu verstehen.

Eine engagierte Teilnahme an diesem Unterricht ermutigt und befähigt dich, ein waches, neugieriges, kritisches Mitglied in unserem demokratischen Gesellschaftssystem zu werden:

- In eigenverantwortlicher Initiative lernst du gezielt den Umgang mit Quellen, Kontaktaufnahme und Auseinandersetzung mit Experten, Planung und Durchführung von Exkursionen und dich öffentlich und selbstbewusst zu präsentieren.
- In der Kenntnis um deine Rechte und Pflichten als demokratische Staatsbürger/in gewinnst du Festigkeit in deiner Meinungsbildung.
- Du wirst als Diskussionspartner/in sicher und interessant.
- Du lernst Möglichkeiten und Wege erkennen, aktiv und mündig am gesellschaftlichen Leben mitzuwirken und mitzubestimmen.

Für die Klassenarbeiten ist es von besonderer Bedeutung, dass du die angesprochenen Sachverhalte sachlich und sprachlich klar darzustellen vermagst, Begründungszusammenhänge verdeutlichen, Statistiken und Grafiken interpretieren kannst und in der Lage bist, Handlungsstrategien aufzuzeigen. In den Klassen 7 und 8 werden jeweils 3, in den Klassen 9 und 10 jeweils 2 Arbeiten pro Halbjahr geschrieben.

# Technik als Wahlpflichtfach der Klassen 7 bis 10

Wir leben in einer technisierten und industrialisierten Welt. Bei aller Skepsis gegenüber manchen Risiken der technischen Entwicklung ist es nicht strittig, dass es durch den Einsatz von Technik gelungen ist

- Menschen von schwerer körperlicher Arbeit zu entlasten
- Hunger und Krankheit wirksam zu bekämpfen
- zeitliche und räumliche Versorgungseinschränkungen aufzuheben
- das Informations- und Kommunikationsangebot (auch Bildungsmöglichkeiten) erheblich zu erweitern
- Freiräume für Entfaltungsmöglichkeiten zu schaffen

Diesen Vorteilen stehen aber auch schwerwiegende Risiken gegenüber, z.B.

- Veränderung der ökologischen Umwelt
- Verknappung natürlicher Ressourcen
- neue Qualifikationsanforderungen beruflicher und privater Art
- Gefährdung der persönlichen Sphäre durch hochentwickelte und schwer kontrollierbare Datentechnik
- Einschränkung der Handlungsfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft durch Technikgläubigkeit

Technik beschäftigt sich mit den Veränderungen der realen Welt; sie ist damit den Naturgesetzen unterworfen. Technik ist aber auch die Einflussnahme auf die Gestaltungsmöglichkeiten menschlichen Zusammenlebens.

Im Technikunterricht geht es um

- |              |             |
|--------------|-------------|
| Berechnen    | Herstellen  |
| Reflektieren | Optimieren  |
| Ausführen    | Konzipieren |
| Bewerten     | Betreiben   |
| Planen       | Warten      |

in Theorie und Praxis.

Dieses spiegelt sich in den folgenden Themenbereichen wieder, die in allen Jahrgangsstufen Unterrichtsgegenstand sind.

## **Themenbereiche:**

### I. Arbeit und Produktion

- Arbeiten mit Holz, Metall, Kunststoffe
- Kennen lernen von Verfahren, Organisationsformen und Arbeitsanforderungen in der Produktion
- Nutzung von Werkzeugen und Maschinen unter den Bedingungen von Zweckmäßigkeit, Sachgerechtigkeit und Sicherheit
- Planung / Entwicklung technischer Produkte bzw. Bauwerke
- Überprüfung / Bewertung der Produkte, Pflege / Wartung / Reparatur

### II. Umgang mit Energie und Maschinen

- Umwandlung von Energie in Maschinen, Arbeiten an Maschinen
- Rationeller Umgang mit Energie
- Transport von Energie

# Technik (Fortsetzung)

## III. Information und Kommunikation

- Sammeln und Auswerten von Informationen
- Nutzung von Informationen zur Steuerung / Regelung von technischen Vorgängen
- Informationsverarbeitung / Datenverarbeitung
- Automation

## IV. Transport und Verkehr

- Transportmittel
- Straßen, Brücken, Verkehrswege
- Verkehrsplanung

## V. Versorgung und Entsorgung

- Energieversorgung
- Müll- und Abfallbeseitigung (Recycling)

## VI. Berufsvorbereitung

- Ver- / Bearbeitung verschiedener Werkstoffe
- Technische Darstellungsformen (techn. Zeichnen, techn. Rechnen, Ablauf- und Organisationsdiagramme)
- Auswahl und Einsatz von a) Werkzeug und Maschinen, b) Messgeräten
- Umgang mit elektrotechnischen / elektromechanischen Bauteilen (auch Schaltpläne und Gebrauchsanweisungen)

Das Fach Technik wird ab Klasse 7 Hauptfach (Fächergruppe I); es werden in der Klasse 7 und 8 sechs einstündige Klassenarbeiten (bei drei Wochenstunden Unterricht) geschrieben. In den Klassen 9 und 10 werden jährlich 4 Klassenarbeiten von bis zu 2 Stunden Dauer geschrieben; es bleibt bei 3 Wochenstunden Unterricht.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich auf neue Unterrichtsgegenstände einzulassen. Die Teilnehmer sollten in der Lage sein, Sachverhalte und Vorgänge zu analysieren und genau zu beschreiben. Schüler/innen, die am Technik-Unterricht teilnehmen wollen, sollten vor allen Dingen Ordnung halten können, sie sollten den Wert von Material und Maschinen schätzen. Wer bisher oft sein Unterrichtsmaterial vergessen hat, ist in diesem Unterricht nicht gut aufgehoben!

# Chemie als Wahlpflichtfach der Klassen 7 bis 10

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

seit der sechsten Klasse nimmst du am Chemieunterricht teil. Bisher hast du unter anderem Experimente zu Stoffen und ihren Eigenschaften durchgeführt und verschiedene Stofftrennverfahren erarbeitet. Mit Hilfe des Teilchenmodells kannst du zahlreiche naturwissenschaftliche Phänomene, die allein durch Beobachtung nicht erklärbar sind, besser verstehen.

Dabei hast du etliche naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden neu kennen gelernt.

Im dreistündigen Wahlpflichtunterricht Chemie hast du genügend Zeit, dich mit verschiedenen Schwerpunktthemen, die in direktem Bezug zu deiner Lebenswelt stehen, intensiver auseinander zu setzen.

Solche Schwerpunkte sind zum Beispiel:

## **Wasser und Gewässer**

Zahlreiche Versuche veranschaulichen, dass das Lösungsmittel Wasser die Grundlage vieler Lebensvorgänge ist. Neben technischen Möglichkeiten zur Wassergewinnung werden u.a. Experimente zur Analyse verschiedener Gewässerproben durchgeführt und die Gewässergüte des Emmerbachs bestimmt.

## **Boden und Luft**

Analysen von Böden unterschiedlicher Standorte bezüglich wichtiger Eigenschaften, wie z. B. Säuregehalt und Mineralfracht, verdeutlichen dir den engen Zusammenhang der Naturwissenschaften Chemie und Biologie.

Umweltschutzmaßnahmen zur Luftreinhaltung kannst du z. B. an Hand verschiedener Experimente zur Verbrennung erarbeiten.

## **Chemie der Lebensmittel**

Es werden u. a. Experimente zum Nachweis von Nährstoffen in Lebensmitteln durchgeführt.

Umweltschutz, gesunde Ernährung und damit fächerverbindende Bezüge zur Biologie spielen hierbei eine wichtige Rolle.

## **Fette, Seifen, Waschmittel**

Vielleicht hast du dich schon einmal gefragt, woraus Seifen oder Zahnpasta bestehen. Diese kannst du, wie z. B. auch eine Creme oder andere Kosmetikartikel, aus verschiedenen Rohstoffen selber herstellen.

Darüber hinaus kannst du weitere Schwerpunkte, die dich interessieren, vorschlagen und erarbeiten.

Wenn du daran interessiert bist, naturwissenschaftliche Fragen mit Hilfe sachgerecht geplanter Experimente zu beantworten und deine Umwelt mit chemischem Wissen zu verstehen, dann bist du im Chemiekurs gut aufgehoben. Die oben genannten Schwerpunkte werden nach den materiellen Möglichkeiten der Schulsammlung experimentell erschlossen. Die dabei gewonnenen Einzelergebnisse werden ausgewertet und in fächerverbindende größere Zusammenhänge gebracht. Durch den sachgerechten Umgang mit Chemikalien aus Labor und Haushalt und mit dem erworbenen Fachwissen wirst du in der Lage sein, umweltbewusst und verantwortungsbewusst zu handeln.

Zu den Kursarbeiten: In den Klassen 7 und 8 werden jeweils 3, in den Klassen 9 und 10 jeweils 2 Arbeiten pro Halbjahr geschrieben.

# Biologie als Wahlpflichtfach der Klassen 7

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

seit der fünften Klasse nimmst du am Biologieunterricht teil. Wenn du Biologie magst und es dir bis jetzt nicht schwer gefallen ist, aktiv am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen, solltest du dir überlegen, ob du dich intensiver in dieses Fach einarbeiten möchtest. Der dreistündige Differenzierungsunterricht ermöglicht dir die vielfältige Auseinandersetzung mit den vorgesehenen Themen der allgemeinen Biologie (s.u.). Neben theoretischem Fachwissen wirst du auch biologische Arbeitsweisen kennen lernen. Betrachten, Beobachten, Untersuchen, Mikroskopieren, Aufbau und Auswertungen von Versuchen werden dabei im Vordergrund stehen. Die Menge und der Anspruch dieses Fachwissens, mit dem du dich beschäftigen wirst, gehen über die Anforderungen des bisherigen Biologieunterrichtes hinaus.

Ein Themenbereich, mit dem wir uns beschäftigen werden, ist die Menschenkunde. Hier erfährst du, wie in deinem Auge Bilder (die übrigens umgedreht in deinem Auge erscheinen) entstehen und über das Nervensystem im Gehirn verarbeitet werden (... und du sie dann richtig herum wahrnimmst!).

Außerdem untersuchen wir z.B. das Zusammenleben von Pflanzen in Zusammenhang mit verschiedenen Bodenbeschaffenheiten. Dabei spielen Wasser- und Nährsalzgehalte eine wichtige Rolle.

An diesen beiden Beispielen erkennst du, dass hier chemische und physikalische Prozesse zusammenwirken. Wie das zweite Beispiel zeigt, erkennen wir Gesetzmäßigkeiten und müssen diese an anderer Stelle anwenden. Diese Zusammenhänge erfordern von dir eine größere verstandesmäßige Leistung als bisher.

Wenn wir Aufbau und Stoffwechsel der Pflanzen behandeln werden, wirst du mit dem Mikroskop arbeiten. Dabei werden wir auch selber Präparate anfertigen und das Gesehene zeichnerisch darstellen. Beim Anfertigen der Präparate benötigst du etwas „Fingerspitzengefühl“, beim Zeichnen sind Gewissenhaftigkeit und Geduld nötig.

Dies waren nur Beispiele, die dir verdeutlichen sollen, wie vielfältig die Themen und die Methoden der Biologie, aber auch die von dir zu erbringenden Fähigkeiten und Fertigkeiten sind.

Genau wie in den übrigen Hauptfächern werden im Differenzierungskurs in der Klasse 7 drei einstündige Kursarbeiten pro Halbjahr geschrieben.

Hier ist eine Auswahl der weiteren Themenkreise:

## **Klasse 7/8:**

- Beziehungen der Menschen zu ihrer Umwelt: Lebensgemeinschaft Wald, Gewässer
- Beziehungen der Menschen untereinander:
  - Die ersten Freundschaften (Sexualerziehung), Ursachen und Auswirkungen von Krankheiten (Gesundheitserziehung)
  - Folgen des Rauchens und des Alkohols (Drogenprävention)

## **Klasse 9/10:**

- Die Zelle als kleinster Baustein aller Lebewesen
- Kein Leben ohne Pflanzen!
- Vom Menschen geschaffene Ökosysteme: Stadt, Acker
- Stofftransport im menschlichen Körper (Blut)
- Stoffwechsel im menschlichen Körper (Ernährung)
- Sinne, z.B. Auge
- Verhaltenslehre: Angeboren oder erlernt? Typisch Mensch – typisch Tier?
- Vererbung: Warum bin ich meinen Eltern ähnlich?
  - Das Geheimnis der Gene
- Evolution: Entstehung des Lebens, woher kommt der Mensch?